

# Rosmarin

Text: aus *Des Knaben Wunderhorn*, Bd. 1, 1806  
Musik: Johannes Brahms (1833–1897)  
op. 62, Nr. 1

## Gehend / Moderate tempo

*p*

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters  
2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: „Dem fei - nen Knab, dem  
3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie  
4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

*p*

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters  
2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: „Dem fei - nen Knab, dem  
3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie  
4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

4 *dolce*

1. Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt sie sich  
2. Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will ich mir  
3. Ros - ma - rin: „So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein ist zu  
4. Ros - ma - rin: „Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir un - ter

*dolce*

1. Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt  
2. Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will  
3. Ros - ma - rin: „So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein  
4. Ros - ma - rin: „Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir

*p*

1. ma - chen ein Krän - ze - lein wohl schön.  
2. win - den ein Krän - ze - lein so schön!“  
3. fin - den, kein Krän - ze - lein so schön!“  
4. Lin - den, mein To - ten - kränz - lein schön!“

*p*

1. sie sich ma - chen ein Krän - ze - lein wohl schön.  
2. ich mir win - den ein Krän - ze - lein so schön!“  
3. ist zu fin - den, kein Krän - ze - lein so schön!“  
4. un - ter Lin - den, mein To - ten - kränz - lein schön!“